

# **Schutzkonzept der Schule**

## **zur Betreuung und Beschulung von Schülergruppen unter Einhaltung hygienischer Standards während der Corona-Pandemie**

Version 4 verfasst am 4. Januar 21, gültig bis 15.1.21

### **Grundsätzliche Maßnahmen**

Ein Mindestabstand von 1,5 m ist grundsätzlich einzuhalten. Die einzige Ausnahme bilden die Schülergruppen innerhalb eines Jahrgangs. Da die Einhaltung des Abstands beim Gehen mit einer Gruppe von mehr als zwei Personen sehr schwer umzusetzen ist, tragen alle in der Schule anwesenden zu jeder Zeit einen Nase-Mund-Schutz. Schüler eines Jahrgangs dürfen diesen absetzen, wenn sie sich in für sie geplanten Örtlichkeiten aufhalten. Erwachsene legen den Schutz ab, wenn ein fester Sitzplatz unter Beachtung des Abstands eingenommen wird.

Während jeder Hofpause und zweimal während des Unterrichts wird stoßgelüftet, d.h. die Fenster werden komplett geöffnet. Es ist sicherzustellen, dass während der Lüftung kein Kind durch die Fenster steigt.

Jedes Mitglied der Schulgemeinschaft bleibt bei folgenden Symptomen zu Hause und betritt keinesfalls das Schulgelände:

- Husten
- Fieber
- Halsschmerzen

Bis zum Abklingen der Symptome darf die Schule nicht betreten werden. Bei diesen Symptomen ist überdies der telefonische Kontakt zur Hamburger Corona-Hotline 428 28 4000 zu suchen.

### **Unterricht**

Der Unterricht findet nach Plan statt. Es muss sichergestellt sein, dass die Kinder unterschiedlicher Jahrgänge sich zu keinem Zeitpunkt vor und im Schulgebäude begegnen können

Deswegen gelten folgende Maßnahmen:

- Die **Treffpunkte** der Jahrgänge zum Beginn des Schultages werden getrennt. Es werden die Eingänge Walter-Becker-Straße, Felix-Jud-Ring, Konrad-Veix-Stieg, Hainbuchenallee und Walter-Becker-Str., Eingang VSK-Spielplatz definiert.
- Der **Unterrichtsbeginn** findet zu zwei verschiedenen Zeitpunkten statt.
- Die Schüler betreten das Schulgelände selbstständig durch die vergebenen Eingänge.
- Jeder Jahrgang benutzt einen eigenen **Eingang**: Lehrereingang, Notausgang Jahrgang 2, rundes Treppenhaus, Glashalle und Notausgang VSK
- Eine **Desinfektion** findet in den Klassenräumen statt, dort steht Desinfektionsmittel bereit.
- Am Ende des Schultages verlassen die Kinder das Schulgelände an derselben Pforte, von der aus sie das Schulgelände betreten haben.

Folgende **Wege- und Raumnutzungen** werden definiert:

	<b>Treffpunkt</b>	<b>Eingang</b>	<b>WC</b>	<b>Unterrichtszeiten</b>
Jg. 4	Felix-Jud-Ring, Sporthalle	Glashalle	Jg. 4	8.00 bis 13.00
Jg. 3	Walter-Becker-Str	Lehrereingang	Jg. 3	8.30 bis 13.30
Jg. 2	Hainbuchenallee	Notausgang Jg. 2	Rundes Treppenhaus	8.30 bis 13.30
Jg. 1	Konrad-Veix-Stieg	Rundes Treppenhaus	Rundes Treppenhaus	8.00 bis 13.00
VSK	Walter-Becker-Str. VSK-Spielplatz	Notausgang VSK	VSK	8.00 bis 13.00

Eine Frühbetreuung ab 8.00 Uhr bis zum Beginn des Unterrichts wird jahrgangintern angeboten. Abfragen hierzu werden bereits vor den Ferien durchgeführt, eine Planung erfolgt vor Schulbeginn.

Vertretungen erfolgen innerhalb des Jahrgangs. Erste Wahl für eine Vertretung ist jeweils die Jahrgangsstunde, danach folgen die Zweitbesetzungen und notfalls die §12-Stunden. Vertretungen für die Jahrgänge 1 und VSK sind stets einer Aufteilung vorzuziehen. Für die VSK-Vertretung können auch Jahrgangsstunden aus anderen Jahrgängen herangezogen werden. Aufteilungen in den Jahrgängen 2 bis 4 erfolgen vor Einsatz der Zweitbesetzungen bzw. §12-Stunden.

Die **Pausen** werden auf dem Schulhof verbracht (Ausnahme Regenpause). Der Hof ist in zwei Abschnitte unterteilt. Eine Grenze verläuft etwa neben der Rutsche. Hof 1 ist der Bereich mit Fußballplatz bis Rutsche, der Bereich Hof 2 umfasst Hockeyplatz und Drehschaukel. Die Schüler der Vorschule benutzen ausschließlich den VSK-Pausenhof, diesen können Sie jederzeit betreten. Jahrgänge, die Pausen nehmen, verlassen das Gebäude durch den für sie definierten Eingang und begeben sich auf direkten Weg auf den

für sie reservierten Hof. Es gibt keine Schulglocke, die Beginn oder Ende einer Pause einläutet – die Betreuenden sind angewiesen, die Zeiten im Blick zu behalten.

Die Pausenzeiten sind folgendermaßen definiert:

	<b>1. Pause</b>	<b>2. Pause</b>
Jg. 4	10.10 – 10.35 – Hof 2	11.35 – 12.00 – Hof 1
Jg. 3	10.40 – 11.05 – Hof 2	12.05 – 12.30 – Hof 1
Jg. 2	10.40 – 11.05 – Hof 1	12.05 – 12.30 – Hof 2
Jg. 1	10.10 – 10.35 – Hof 1	11.35 – 12.00 – Hof 2
VSK	10.10 – 10.35 – VSK	11.35 – 12.00 – VSK

Vertretungsbereitschaften für die **Pausenaufsichten** müssen jahrgangintern bei der ersten Teamsitzung des Jahrgangs vor Schuljahresbeginn eingeteilt werden. Diese Bereitschaften werden dann der Schulleitung zur Kenntnis und weiteren Planung vorgelegt.

Wahrgenommene Bereitschaften werden als Überstunden gezählt und im laufenden Schuljahr ausgeglichen.

**Fachräume** können teilweise genutzt werden. Eine Übersicht der Fachräume zum Eintragen hängt nach den Ferien im Lehrerzimmer aus.

Die Belegung der **Sporthallen** ist bereits im Plan vorgegeben und bindend. An den Türen der Umkleiden sind Schilder angebracht, von welchen Jahrgängen sie zu benutzen sind. Die Lehrenden tragen die Verantwortung, dass ihre Lerngruppe sich an die Belegung hält. Weiterhin muss unbedingt dafür Sorgen getragen werden, dass die Schülergruppen oder einzelne Schüler sich nicht unnötig lange in den Umkleiden und Gängen aufhalten. Folgende wochenweise Nutzung der Sporthallen ist verbindlich (die Umkleiden werden der Reihe nach nummeriert, beginnend mit 1):

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
U1 J →Ha1	VSK, Jg. 1, Jg. 4	Jg. 1, Jg. 3, Jg. 4	VSK, Jg. 2	Jg. 2, VSK	Jg. 1, Jg. 4,
U2 J →Ha2	Jg. 2, Jg. 3	VSK, Jg, 2	Jg. 1, Jg. 4	Jg. 1, Jg. 3, Jg. 4	Jg. 2, Jg. 3
U3 M →Ha1	VSK, Jg. 1, Jg. 4	Jg. 1, Jg. 3, Jg. 4	VSK, Jg. 2	Jg. 2, VSK	Jg. 1, Jg. 4,
U3 M →Ha2	Jg. 2, Jg. 3	VSK, Jg, 2	Jg. 1, Jg. 4	Jg. 1, Jg. 3, Jg. 4	Jg. 2, Jg. 3

Zum **Ende** des Sportunterrichts verlassen die Schüler das Gebäude am **Ausgang zum Felix-Jud-Ring** und werden von der Lehrperson zum Schulhof begleitet.

## Nachmittagsbetreuung

Die Betreuung bis 16.00 Uhr findet jahrgangsintern statt. Es gilt für jeden Jahrgang, dass direkt im Anschluss an den Unterricht eine viertelstündige Orientierungs- und Ankommenszeit eingeplant wird, danach wird direkt die Mensa aufgesucht. Zu dieser Zeit findet für keinen Schüler des Jahrgangs eine Fördermaßnahme statt.

Die Belegung der Mensa ist wie folgt geplant:

	<b>Mensa 1</b>	<b>Mensa 2</b>
Jg. 4	13.15 – 13.45 – Ein- und Ausgang über Glashalle	
Jg. 3		13.45 – 14.15– Ein- und Ausgang über Nottür zur Sporthalle
Jg. 2	13.45 – 14.15– Ein- und Ausgang durch die Elefantentür	
Jg. 1		13.15 – 13.45 – Ein- und Ausgang über Nottür zum runden Treppenhaus
VSK	12.15 – 12.45	

Hausaufgaben sowie Förderungen finden im Anschluss daran statt. Auch hier werden vorläufig die Räume des Jahrgangs genutzt. Eine konkrete Aufteilung der Räume findet innerhalb des Teams statt.

Für die Nutzung der Außenflächen sowie der Sporthallen gibt es Zeitfenster:

Nutzung Schulhof:

	<b>Hof 1</b>	<b>Hof 2</b>
Jg. 4	14.00 – 15.00	
Jg. 3		15.00 – 16.00
Jg. 2	15.00 – 16.00	
Jg. 1		14.00 – 15.00
VSK	Alle Zeiten VSK-Hof	

Die Nutzung der Sporthallen ist folgendermaßen geregelt:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
VSK	13-14	13-14	13-14	13-14	13-14
Jg 1					14-16
Jg 2			14.30-16		
Jg 3	14.15-16				
Jg 4		14-15		14-16	

Der Jahrgang 4 baut dienstags und donnerstags den Psychomotorikaufbau bis zum Ende seiner Nutzungszeit ab.

Durch den abgeschlossen Schulhof kann eine Abholung durch die Eltern bzw. ein Verlassen des Schulgeländes nur zu definierten Zeiten stattfinden. Diese sind wie folgt:

VSK	Jg.1	Jg. 2	Jg. 3	Jg. 4
13.00	13.00	13.30	13.30	13.00
15.00	13.45	14.15	14.15	13.45
16.00	15.00	15.00	15.00	15.00
	16.00	16.00	16.00	16.00

**Kurse** finden nur begrenzt statt:

Kurs	Jahrgang	Zeit	Ort
Chor	3	Dienstags 14.30 bis 15.15	Aula
Chor	4	Dienstags 15.15 – 16.00	Aula
Chor	1	Donnerstags 14.30-15.00	Aula
Chor	2	Donnerstags 15.15 – 16.00	Aula
Fußball Jungen	4	Dienstags 15-16	Sporthalle
Frisbee-Golf	4	Dienstags 15-16	Sporthalle
Reporter	4	Donnerstags 15 - 16	LeBü

Schüler, die an einem Kurs teilnehmen, begeben sich vom Jahrgangflur aus direkt zum Ort oder werden abgeholt.

Auch für den Nachmittagsbereich muss über eine Nutzung der Fachräume abgestimmt werden.

## **Pädagogische Grundsätze**

Das Kollegium ist ausdrücklich ermuntert, so viel Unterrichtsgeschehen wie möglich außerhalb der schulischen Räumlichkeiten – bevorzugt im Freien – stattfinden zu lassen. Auch ist mit Blick auf mögliche kommende Einschränkungen der Unterricht stets so zu planen, dass ein Lernen der Schüler auch außerhalb der Schule möglich ist.

## **Einschränkungen im Schulbetrieb**

Bei konkreten Verdachtsfällen auf eine Infektion mit dem Corona-Virus werden die Mitarbeitenden der Schule informiert, jedoch nicht die gesamte Schulgemeinschaft. Bei einer nachgewiesenen Infektion wird mit Unterstützung des Gesundheitsamtes Bergedorf das Infektionsgeschehen sofort untersucht und gestoppt. Im Zuge dessen ist es ratsam, dass die gesamte Schulgemeinschaft strengere Hygienemaßnahmen ergreift.

Folgende Hygienemaßnahmen sind denkbar:

- Unterricht ohne Abstandsregelung mit Verzicht auf Sportunterricht und gemeinsames Singen.

- Unterricht mit Abstandsregelung – ein Unterricht findet sowohl in der Schule als auch zu Hause statt.
- Schulschließung – Unterricht findet ausschließlich zu Hause statt.

### **Unterricht ohne Abstandsregelung**

Die Klasse erhält in gesamter Stärke Unterricht nach Plan. Schwimmklassen nehmen nicht am Schwimmunterricht teil und der Sportunterricht findet nicht in der Sporthalle statt. Gemeinsames Singen findet nicht in geschlossenen Räumen statt. Für diesen Fall wird der Unterricht nach Plan weitergeführt, während der Sport- und Schwimmstunden bieten die Lehrpersonen Bewegungsangebote draußen an.

### **Unterricht mit Abstandsregelung**

Diese Hygienemaßnahme kann nur mit einer halben Klassengröße umgesetzt werden. Unter Umständen ist eine solche Maßnahme von heute auf morgen einzuleiten, deswegen sind die Vorbereitungen bereits mit dem ersten Schultag zu treffen.

Jede Klasse eines Jahrgangs wird in Gruppen I und II eingeteilt. Ein Unterricht findet alle zwei Tage statt, nach folgendem Raster:

Woche A: Gruppe A beginnt montags (Gruppe A: montags, mittwochs, freitags; Gruppe B: dienstags, donnerstags)

Woche B: Gruppe B beginnt montags (Gruppe A: dienstags, donnerstags, Gruppe B: montags, mittwochs, freitags)

Jeder Schüler bewegt sich innerhalb des Schulgeländes und des –gebäudes ausschließlich in der Begleitung eines Mitarbeitenden der Schule.

Die Taktung des Schultages wird modifiziert: Jeder Klasse wird ein eigenes Zeitraster zugewiesen, die Pausenzeiten werden verkürzt. Folgendes Zeitraster gilt für den Präsenzunterricht:

	Klassen d	Klassen a	Klassen b	Klassen c
1. Stunde	8.15 – 9.15	8.30 – 9.30	8.45 – 9.45	9.00 – 10.00
Pause 5 min	9.15 – 9.20	9.30 – 9.35	9.45 – 9.50	10.00 – 10.05
2. Stunde	9.20 – 10.20	9.35 – 10.35	9.50 – 10.50	10.05 – 11.05
Pause 10 min	10.20 – 10.30	10.35 – 10.45	10.50 – 11.00	11.05 – 11.15
3. Stunde	10.30 – 11.30	10.45 – 11.45	11.00 – 12.00	11.15 – 12.15
Pause 5 min	11.30 – 11.35	11.45 – 11.50	12.00 – 12.05	12.15 – 12.20
4. Stunde	11.35 – 12.35	11.50 – 12.50	12.05 – 13.05	12.20 – 13.20

Die Treffpunkte der Klassen befinden sich jeweils am definierten Eingang.

Durch geeignete Aufgabenpläne wird sichergestellt, dass die Schüler, die zu Hause lernen, ebenfalls Fortschritte im Lernprozess erreichen. Grundsätze zum Heimunterricht werden weiter unten beschrieben.

## **Schulschließung**

Im Falle der Schließung einer Klasse, eines Jahrgangs oder der gesamten Schule findet der Unterricht für die Schüler ausschließlich zu Hause statt. Den Mitarbeitenden steht der Zugang zur Schule jederzeit unter Einhaltung der Abstandsregeln offen, so dass die schulischen Ressourcen genutzt und ggf. weitergegeben werden können. Am ersten Tag der Schließung muss durch geeignete Verfahren (erprobt: Lehrmittelausgabe aus der Mensa) den Schülern ihr persönliches vollständiges Lernmaterial zur Verfügung gestellt werden. Zudem ist sicherzustellen, dass mindestens zweimal in einer Woche zu jedem Schüler ein mindestens telefonischer Kontakt hergestellt wird. Geeignete Methoden zur Unterrichtsgestaltung während einer Schließung wird im Abschnitt Heimunterricht informiert.

## **Heimunterricht**

Ein Unterricht zu Hause findet idealerweise parallel zum Präsenzunterricht in der Schule statt. Voraussetzung hierfür ist für jeden Schüler ein Tablet, sowie eine Kamera im Unterrichtsraum mit entsprechenden Medien, die Bilder aus dem Klassenraum und das Geschehen am Smartboard auf diese Tablets zu übertragen. Hierbei ist eine einheitliche Technik zwingend notwendig, da keine Lehrperson es leisten kann, sich mit der den Schülern ansonsten zur Verfügung stehenden Medien so umfassend auseinanderzusetzen, dass alle dieselben technischen Lernvoraussetzungen geboten werden können. Weiterhin muss jedem Klassenraum W-Lan zur Verfügung stehen sowie eine Kamera mit Netzanschluss. Weiterhin muss eine geeignete Lernplattform zur Verfügung stehen, auf der Schülern Aufgaben zugewiesen werden, auf der sie sich virtuell zu Gruppen- und Partnerarbeit treffen können und die es Lehrpersonen ermöglicht, individuellen Kontakt zur Lernbegleitung aufzunehmen. Diese Voraussetzungen sind am Standort der Adolph-Diesterweg-Schule derzeit nicht erfüllt, es ist jedoch erklärtes Ziel, diesen Zustand zu erreichen.

Für den Fall einer teilweisen Schulschließung (abwechselnder Präsenz- und Heimunterricht) haben sich folgende Maßnahmen bewährt:

Für den Fall einer kompletten Schulschließung haben sich diese Maßnahmen bewährt:

## **Notbetreuung**

Im Falle einer teilweisen oder kompletten Schulschließung wird eine Notbetreuung nicht angeboten. Diese würde den ergriffenen Maßnahmen, die ja zur Eindämmung des Virusgeschehens getroffen werden, entgegenlaufen. Eine Schließung wird zeitlich so begrenzt, dass eine Öffnung in dem Moment umgesetzt werden kann, in dem sich das Infektionsgeschehen nachvollziehbar und rückläufig zeigt.